

Zeitschrift:	Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie
Herausgeber:	Schweizerischer Verband staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker
Band:	- (1959)
Heft:	168
Rubrik:	Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Praxis — für die Praxis

Aero-Massage-Therapie

Vielleicht erinnern Sie sich noch an die Jahre in denen man begann, Testpiloten einem immer stärker werdenden Luftstrom auszusetzen. Man setzte die Piloten in einen Windkanal und steigerte die Versuche bis an die Grenze der Zerreissprobe.

Es gingen furchterregende Bilder durch die Presse von bis zur Unkenntlichkeit verzerrten Gesichtern, die Ihnen gewiss beim Durchgehen der Tageszeitungen nicht entgangen sind.

Auf Grund dieser Testreihen wurde die Luftstrombehandlung entwickelt, eine rhythmisch in wechselnder Stromstärken arbeitende Warmluftdusche, ungefährlich, wenn richtig ausgeführt, und sehr wirksam. Ein physikalischer Reiz, welcher der Körper weitgehend biologisch verarbeitet.

Die Wirkung geht zuerst auf die Körperdecke, Haut, Unterhautzellgewebe. Ausser diesen primären Einwirkungen auf die Körperdecke, beobachtet man Einwirkungen auf die dem betreffenden Hautsegment zugeordneten tieferliegenden Organe. Die in der Haut und im Unterhautzellgewebe liegenden Anteile werden gründlich erfasst. Vom Bewegungsapparat je nach Dosierung des Luftstromes, Muskel, Sehnen und Gelenke.

Dabei vergesse man nicht das Geschehen cutaneo-visveraler Reflexe. Die bei der Reflexzonenbehandlung erarbeiteten Ansicht finden in der Aero-Massage-Therapie wertvollste Verwendung.

In der Schweiz wurde der AERMATH-Therapie-Apparat geschaffen (Interessenten werden auf das Inserat in dieser Nummer verwiesen). Der Apparat arbeitet mittels Pressluft in Kombination mit erwärmter Luft. Diese Kombination erlaubt die Behandlung von rheumatischen Schmerzen, Ischias, Neuralgien, sowie die Nachbehandlung von Frakturen usw. Die AERMATH-Massagemethode mit ihrer guten Tiefenwirkung hat bis jetzt beachtliche Resultate bei überflüssigem Fettansatz, Cellulitis (in Verbindung mit Atemtherapie, Entspannungsübungen und Schonkost), verkramptem oder schlaffem Ge-

webe und schlechter Blutzirkulation, gezeigt.

Durch Anregung der Zirkulation tritt eine Beschleunigung des Stoffwechsels ein, abgebaute Schlacken und Fettstoffe werden auf dem Lymphwege vermehrt ausgeschieden.

Energieaufwandsparung seitens des Behandlungspersonals. Besonders geschätzt wird die überaus handliche Form des Pistolengriffs, mit welchem der Luftstrahl den Körperstellen zugeführt wird. Der Druckgriff kann arretiert werden, so dass die führende Hand entlastet ist. Der intensive Luftstrom verursacht eine wellenförmige Bewegung der Haut und des darunterliegenden Gewebes, wobei durch Aufhalten derselben mit der freien Hand eine Luftvibration erzielt wird, die wiederum sich dosieren lässt.

Die schmerzlos zur Anwendung kommene empfunden und jegliche unpraktimende Aero-Massage wird als sehr angenehme Umstände und Zeitversäumnisse fallen dahin. Es wird kein Schwitzen wie bei hydraulischen Massagen, Packungen oder Hitzbädern verursacht, weshalb absolut keine Mehrbelastung für das Herz entsteht.

Techn. Daten zum AERMAT-Apparat:
Gewicht: 190 kg, Länge 100 cm,
Höhe 95 cm, Breite 65 cm.

Der Apparat weist die regulierbare Druckkraft von 6 atü auf, so dass eine, den Verhältnissen angepasste Dosierung möglich ist. Der Normaldruck während der Massage wird auf ca. 3—4 atü eingestellt. Höherer Druck kann bei dicker Fettschicht oder stark behaartem Körper Verwendung finden.

Der AERMATH-Apparat kann vorzugsweise auch für zwei Massagen zur gleichen Zeit angewandt werden. Der Dauerdruck während der Massage bei zwei gleichzeitigen Behandlungen hält sich auf je 3 atü.

Es sind zwei Steckanschlüsse erforderlich: 380 Volt 3-phasic, 250 Volt 1-phasic.

Der Apparat erlaubt einen ununterbrochenen Betrieb und verlangt keine besondere Wartung. Pat. ang. IKS-Nr. 23911.

A-Z

Kurzbericht über den 3. Weltkongress der World Confederation for Physical Therapy

(Weltverband für Physikalische Therapie) in Paris, vom 6.—12. September 1959

Nicht nur das schöne Wetter, auch die flotte Kameradschaft unter den 8 Schweizer Kolleginnen und Kollegen machte den Aufenthalt an diesem Kongress und in dieser unvergleichlichen Stadt zu einem nachhaltigen Erlebnis. Wir teilten uns so gut es ging in die Fülle der Möglichkeiten. Es waren doch zu gleicher Zeit 4 Darbietungen zu besuchen. Im einen Hörsaal der NOUVELLE FACULTE DE MEDECINE (am ersten Tag im U.N.E.S.C.O.-Gebäude) konnten laufende Filmvorführungen über die verschiedensten Gebiete gesehen werden, wie zum Beispiel: Klapp'sches Kriechen der Marburger Schule, Cerebral-Gelähmten-Schulung vom Kollegen Kurz aus Israel, Querschnittgelähmten-Behandlung aus einem Rehabilitation-Centre der Vereinigten Staaten, Patienten-Hebetechnik aus England. Die Filme waren teilweise sehr instruktiv gehalten. Andere Filme erkannte man deutlich als Aufklärungsfilme für die Bevölkerung der betreffenden Staaten, wie z. B. ein norwegischer Film über die Vereinfachung der Arbeit für polio-gelähmte Hausfrauen im Haushalt.

Vorträge über medizinische, praktische und technische Belange waren stets zwei zu gleicher Zeit zu hören. Am markantesten traten die beiden Vorträge von Frau von Eck, München, über Parkinson-Gymnastik (mit Film) und über Reflexzonenmassage-Wirkung von Frau Dr. Theirich-Leube, Freiburg hervor. Französische und englische Vorträge zeigten, wie verschieden der Behandlungsaufbau gegenüber dem unsrigen sein kann, je nach der Spezialisierung auf gewisse Krankheitsgruppen der betreffenden Klinik. Viele Hilfsgeräte sind dadurch entwickelt worden, die bei der grossen Zahl ähnlicher Patienten sich unbedingt lohnen. Natürlich vernahmen wir auch Themen, die unserer Auffassung nicht ganz parallel liefen, aber das gab dem Kongress wiederum seine Farbe. Sicher konnte mancher damit seine eige-

nen therapeutischen Methoden neu einschätzen lernen.

Von der Möglichkeit der Besichtigung der vielen Zentren und Kliniken in und um Paris wurde so reger Gebrauch gemacht, dass gleich zu Beginn die Plätze für die Fahrten alle belegt waren. Uns waren daher in dieser Richtung keine Beobachtungen möglich.

Wer dem Portemonnaie nicht allzugrosse Ueberwachung schenkte, konnte sich reichlich durch die Abendunterhaltungen herrliche Genüsse verschaffen; so z. B. Teilnahme am Soirée à l'Opéra de Paris, Besuch des Theaters von Marcel Marceau und seiner Truppe, den «Malade imaginaire» in der Comédie française oder Fahrt zum optischen und akustischen, imposanten «Spectacle SON et LUMIERE au Château de Versailles».

Unser Präsident, Herr Jakob Bosshard, hatte schon zwei Tage vor Kongressbeginn eine Sitzung mit dem Executiv-Komitee hinter sich. Die aufklärende Besprechung zur getreuen Darstellung der schweizerischen Verhältnisse und damit Ausweis der Beitreitfähigkeit der Schweiz zum Weltverband (WCPT) war für Herrn Bosshard dadurch erschwert, weil die meisten Delegierten nur der englischen Sprache mächtig waren. Der Stein des Anstosses, weshalb nicht die sofortige Aufnahme der Schweiz in den Weltverband beschlossen wurde, war, dass wir prophylaktische Behandlungen ohne ärztliche Verordnungen nach kantonalen Gesetzen ausführen dürfen. Der WCPT will aber ausschliesslich nach ärztlicher Verordnung arbeiten. Dass dies bei Mitgliedstaaten des WCPT auch zum Teil nicht der Fall ist, wurde zugegeben. Eine Aussprache einerseits zwischen Miss Neilson, England, Miss Elsen, USA, Miss Honka, Finnland, Miss Hamilton, Schweden, sowie Frl. Asta von Mülmann, Deutschland (letztere wurde neu ins Executivkomitee gewählt und unterstützt uns sehr) und andererseits Frl. Erika Bohner

und Heinz Kihm in englisch konnte noch einige Missverständnisse beseitigen. Anlässlich der Zusammenkunft der Nichtmitgliedstaaten wurde von Miss Griffin, Präsidentin des WCPT die «Formel» geprägt: «Es ist nicht möglich, eine Postkarte mit dem Wunsch zum Beitritt in den WCPT einzuwerfen und darauf die Beitrittsanerkennung postwendend zu erhalten.» Es bedürfe alles einer eingehenden Prüfung, da sie bei der Aufnahme auch moralische Verpflichtungen eingingen. Es wurde uns jedenfalls bestätigt, dass keine Ablehnung unseres Beitrittsgesuches erfolgt sei und dass wir keine neue Bewerbung einzureichen haben. Anlässlich der nächsten Zusammenkunft des Exekutivkomitees werde die pendente Frage nochmals erörtert werden.

Von der Weltsekretärin, Miss Neilson, erhielten wir die Mitteilung, dass Interessenten für die physiotherapeutische Arbeit in England sich am besten direkt an sie wenden mögen.

Der Besuch dieses dritten Weltkongresses (der vierte wird in Kopenhagen stattfinden) bot dem Beobachter eine Menge neue Gesichtspunkte und die vergleichende Standortbestimmung der schweizerischen Entwicklung in der Physiotherapie war umso leichter, weil viele Länder ihren Anschauungen entsprechende Beiträge boten.

Heinz Kihm

Fachliteratur

Kohlrausch/Teirich-Leube:

«Lehrbuch der Krankengymnastik bei inneren Erkrankungen».

Verlag Fischer, Stuttgart, 1958. Leinen DM 18,50

Die 5. Auflage des «Lehrbuch der Krankengymnastik bei inneren Erkrankungen» zeigt gegenüber der 1953 erschienenen 4. Auflage eine erfreuliche Verbesserung und Erweiterung. Hervorzuheben ist die zum Teil neue Gliederung des Stoffgebietes, die durch die geschickte Wahl von Gross- und Kleindruck und die Hervorhebung wichtiger Begriffe durch Kursivschrift ausgezeichnet unterstützt wird. Im Zuge der fortschreitenden Entwicklung der Kran-

kengymnastik wurden einige Kapitel erweitert, z. B. bei den Atmungsorganen Hinweise auf die Behandlung der Lungen- und Lungenlappenresektion und der Staublunge gebracht. Auch das Kapitel über den Gelenkrheumatismus wurde erweitert. Neu hinzugekommen ist ein Kapitel über die vegetative Dystonie und das Nieren-Blasensystem. Das bisher fehlende Verzeichnis der einschlägigen Literatur wurde hinzugefügt und das Sachregister erweitert, wodurch das Studium des gesamten Stoffgebietes und das Nachschlagen bestimmter Sachgebiete erleichtert wird. Da das Buch die Grundlagen für die Wirkung der krankengymnastischen Methoden im Ganzen bringt, kann es als Standardwerk angesehen werden und nicht nur für das Gebiet der inneren Erkrankungen, sondern auch für die anderen klinischen Anwendungsbereiche der Krankengymnastik wärmstens empfohlen werden. Für Aerzte ist das Studium dieses Buches ebenfalls interessant und durch die therapeutischen Hinweise bei zahlreichen Organstörungen und -beschwerden anregend.



belebt und kräftigt die Haut, fördert die Zirkulation. Wirkt gegen rasche Ermüdung, Schweregefühl in den Gliedern und Erschlaffen der Venen mit Neigung zu Oedemen.

100 cc Fr. 3.40 200 cc Fr. 6.10
in Apotheken und Drogerien

Verlangen Sie die kostenlose Zusendung der Weleda-Nachrichten.

WELEDA & ARLESHEIM



**SCHWEIZER MASSEURE
verwenden
Schweizer Moor!**

Einzigartige
Erfolge bei:

Rheuma

Ischias

Gicht

Muskel-,

Haut-,

Frauen-

Leiden

Neuzeitliche Moor-Therapie
mit **YUMA-MOORBAD** und
YUMA-Moorschwefelbad.
Schlammfrei! Kein Absetzen!
Alle Moor-Wirkstoffe in völlig
wasserlöslicher Form. 2 dl auf
1 Vollbad. Sofort gebrauchsfertig.
YUMA-Moorzerat-Packung
für Gelenk- u. Teilepackungen.
Anwendungstemp.: 60 Grad.
Wärmehaltung: 1—3 Stunden.
Saubere Handhabung.
Neue Behandlungsschalen. —
Literatur und Muster durch:
Einziges Verarbeitungswerk
für **Schweizer Moor**:
YUMA - A G G A I S
Gesellschaft f. Schweizer Moor

VERBANDARTIKEL



mit Marke **ZÜRICH** sind Vertrauensartikel

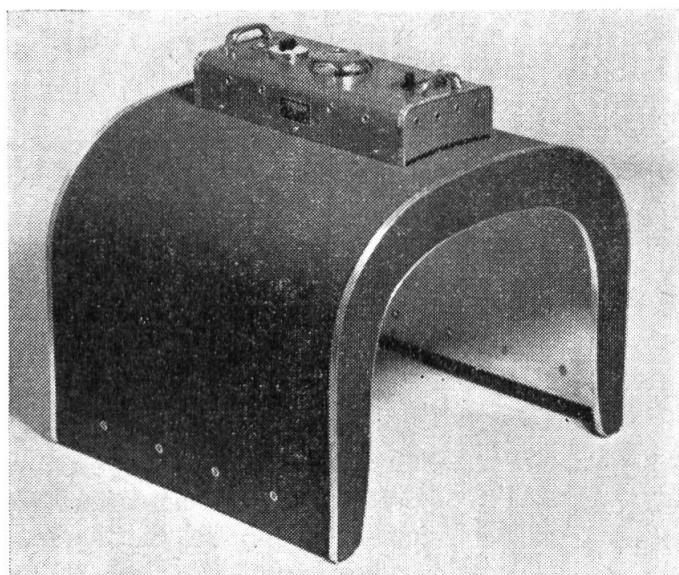
Chemisch reine Verbandwatte

Floc	in Zickzack-Lagen und Preßwickeln
Kanta	praktischer Wattezupfer und Nachfüllpackung
Gazebinden	solide Gazebinde mit festgewobenen, nicht fasernd. Kant.; kleinste Breiten 1 und 2 cm
Imperma	in allen Breiten
Excelsior	wasserfester Wundverband
Elvekla	elastische Idealbinden
Compressyl	elastische Verbandklammern
	Salbenkompressen, vorzüglich bei Hautverletzungen und Verbrennungen
Rumex	Taschentücher aus Zellstoffwatte
Hymona	Damenbinden
Silvis	Gesichtstüchlein

Interessenten lassen wir auf Wunsch bemusterte
Offerte zugehen

Verbandstoff-Fabrik Zürich AG.

Zürich 8 Seefeldstraße 153 Telephon (051) 24 17 17



Neuartiger

**Heissluft-Behandlungs-
Apparat**

Vollautomatische Arbeitsweise
mit elektrischer Zeitschaltung.
Thermoregulator von 40-100° C
Frischluftzufuhr u. Medikamen-
tenzerstäubung.

Verschiedene Modelle für
Extremitäten, Rumpf und Schul-
tern.

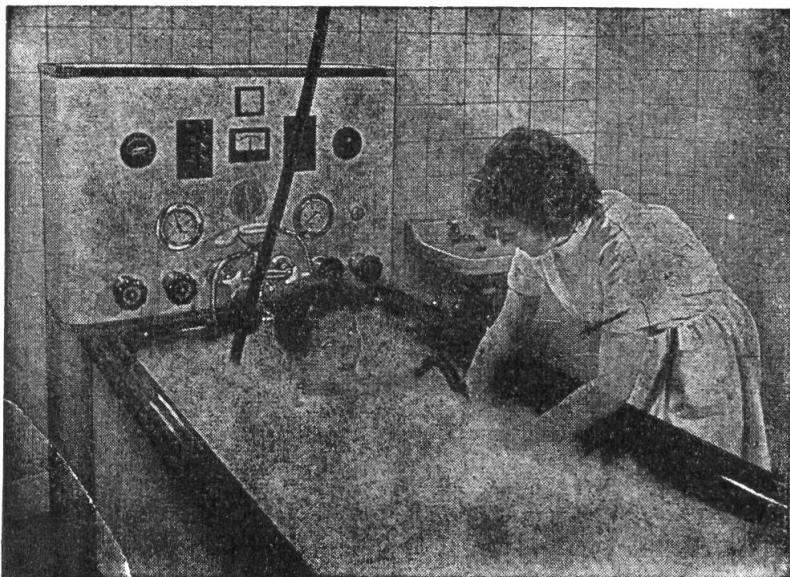
Vorführung und Offerten durch

QUARZ A.G.

Othmarstr. 8

Zürich 8

Tel. (051) 32 79 32



Kombinations-Anlage 55

für Elektro-galvanische Vollbäder - Unterwasserstrahl-Massage - Ueberwärmungsbäder - Wirbelsprudelbäder

Plastikwannen

in verschiedenen Größen, Ausführungen und Farben

U.W.-Anlagen in allen Ausführungen - Univers.-Gerät für
Teil- und Ganz-Unterwassermassage-Behandlungen - Kohlen-
säure-Mischapparate - Luftsprudelanlagen - Mehrstrahl-
Vibrationsmassagedüsen



Apparatebau Karl Schreiner
Freiburg/Br.

Schreiberstrasse 8, Tel. 48 93

Wizard

Fusstützen
Krampfader-
strümpfe
Sportbandagen

L. GROB + P. TREFNY jun.

Beckenhofstr. 54, Zürich 6, Tel. 26 10 42

A remettre au Centre de

LAUSANNE
INSTITUT DE MASSAGE

Sauna 1 à 2 personnes - 3 cabines
de traitements.

Clientèle assurée. Conditions très
intéressantes

G. Wagnière, La Conversion.
Tél. (021) 28 12 60

Weleda Massage- und Haut- funktionsöl

Die natürliche Gesundheit der Hautfunktionen reicht nicht mehr für das ganze Leben. Dafür ist die Beanspruchung in Beruf und Haus-

halt heute zu stark.

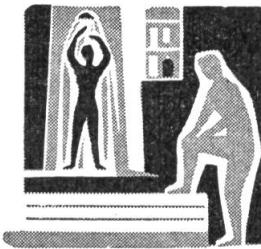
Man sollte deshalb früh genug durch eine helfende Pflege

mit Weleda Massage- und Hautfunktionsöl nachhelfen. Dieses Präparat dient zur Pflege und zum

Schutze der Haut und enthält nur natürliche Pflanzenöle u. heilsame duftende

Auszüge von Birke, Arnica, Rosmarin und Lavendel, auf welche der gesund empfindende Hautorganismus durch wohliges Körperfühl reagiert.

50 ccm Fr. 3.10 150 ccm Fr. 8.40
Verlangen Sie die kostenlose Zustellung der Weleda-Nachrichten.



WELEDA  **ARLESHEIM**

Zu verkaufen oder zu vermieten im Kanton St. Gallen per sofort

modern eingerichtete Praxis für Physikalische Therapie

verschiedene Badekabinen, Unterwasserstrahlmassage usw.
Anfragen sind zu richten unter Chiffre Nr. 369 an die Redaktion.

Gesucht per sofort

1 Heilgymnast(in) 1 Therapeut(in)

für physikalische Therapie (Diathermie, Bäder etc.) Interessenten, die auf eine Ganzjahresstelle reflektieren, wollen ihre Anmeldung mit Angabe von Ausbildung, bisheriger Tätigkeit, Referenzen u. Lohnansprüchen richten an den Chefarzt der Medizinischen Abteilung des Kantonsspitals Glarus.

dipl. Masseur / Masseuse

als selbständig arbeitender Teilhaber in gut eingeführtes Bade- u. Sauna-Institut

in BERN

gesucht. Evtl. spätere Uebernahme des Betriebes mit Wohnung im Hause möglich. Offerten unter Chiffre Nr. 703 an die Redaktion in Thalwil.

Zu verkaufen

MASSAGE-STUDIO

an guter Lage in Zürich 6, sehr gute
Kundschaft

Telefon 28 25 65

Im **Stadtspital Waid Zürich** ist per 1. Februar 1960 die Stelle eines

dipl. Physiopraktikers

mit Erfahrung in Wassergymnastik (Gehbad) zu besetzen.

Die monatliche Besoldung beträgt Fr. 777.— bis 945.—. Pensionsversicherung. — Handschriftliche Anmeldungen sind bis 14. November 1959 unter Beilage von Photo, kurzem Lebenslauf, Zeugniskopien und Referenzadressen an den Vorstand des Gesundheits- und Wirtschaftsamtes, Walchestrasse 31, Zürich 6/35 einzureichen.

Der Vorstand des Gesundheits- und Wirtschaftsamtes.

Neuzeitliche AERO-MASSAGE-THERAPIE

mittels AERMATH-Methode mit Warmluft regulierbarem Druck, 2 Massagen gleichzeitig möglich

par la méthode AERMATH avec de l'air thermal, pression variable, possibilité de 2 massages simultanés

Kein übermässiger Energieaufwand

Unvergleichbare Intensität der Tiefenmassage

Keine Belastung von Herz und der Atmungsorgane

Keine unpraktischen Umstände und Zeitversäumnisse



n'exige pas d'effort exagéré

intensité incomparable du massage en profondeur

ménage le cœur et les organes respiratoires

évite des pertes de temps et autres inconvénients

Absolut sichere und rasche Erfolge bei überflüssigem Fettansatz, Cellulitis, schlaffem oder verkramptem Gewebe, schlechter Blutzirkulation (Krampfadern) etc.

assure des résultats certains dans tous les cas d'embonpoint, de cellulite, de tissus crispés ou dilatés, de mauvaise circulation du sang (varices), etc.

Vertrieb durch:

AERMATH *Studio*

Spitalgasse 34, Bern, Tel. (031) 3 02 15

Bandscheibenleiden

werden geheilt durch die neuartige

UNTERWASSER-STRECKANLAGE

Offerten und Anlagen können Sie erhalten von:

Geräte-Verkaufs-Ges.m.b.H., Siegen (Westf.). Postfach 426

G 5

l'auxiliaire pour masseurs et kinésithérapeutes
Das Hilfsmittel für Masseure und Physiopraktiker

Mouvement conforme à
la pratique du massage

Afflux sanguin, sédation
nerveuse, assouplisse-
ment des articulations et
des muscles

Augmente les possibili-
tés de travail et diminue
la fatigue du praticien !

Der Massage entspre-
chende Bewegung.

Kreislauffördernd, ner-
venberuhigend. Zur Lok-
kerung der Gelenke und
Muskeln.

Erhöht die Arbeitsfähig-
keit und vermindert die
Ermüdung des Physio-
praktikers!



tous renseignements par:

R. MANERA

Av. de la Harpe 1

LAUSANNE

Tél. (021) 26 63 49